

# Auf, Auf, zum fröhlichen Jagen

## German hunting song

Traditional folk  
Arr. Salwa Bachar

Sehr lustig ♩ = 120

Auf, auf, zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne Heid, es fängt schon an zu  
Früh - mor - gens als der Jä - ger, in den grü - nen Wal - de kam, da sah er mit Verg -

6 ta - gen, es ist die schö - ne Zeit. Die Vog' - lein in den Wäl - dern sind schon vom Schlaf er -  
nü - gen, das schö - ne Wild - bret an. Die Gams - lein Paar um Paa - re, sie kom - men von weit

12 wacht, und ha - ben auf den Fel - dern das Mor - gen - lied voll - bracht. Tri - di - he - jo, di -  
her, die Re - he und das Hirsch - lein, das schö - ne Wild - bret schwer. Refrain

18 he - jo, di - he, di - jo, di - jo, tri - di - jo, he - jo, di - he - jo, di tri - di - jo, tri - di - jo.

3. Wir rüsten uns zum Streite  
und jagen Paar an Paar  
Die Hoffnung reicher Beute  
versüßet die Gefahr.  
Wir weichen nicht zurücke  
ob gleich ein wilder Bär  
und noch ein großes Stück  
nicht ferner von uns wär  
(Refrain)

4. Will gleich ein wilder Hauer  
mit seinen Waffen dräun  
Fängt man an ohne Schauer  
Hussa! Hussa! zu schrein  
Damit das Ungeheuer  
Wenn es die Kugel brennt  
schon nach empfangnem Feuer  
in sein Verderben rennt.  
(Refrain)

5. Das edle Jägerleben  
Vergnügt meine Brust,  
Dem Wilde nachzustreifen  
Ist meine höchste Lust.  
Wo Reh und Hirsche springen  
Wo Rohr und Büchse knallt,  
Wo Jägerhörner klingen,  
Da ist mein Aufenthalt.  
(Refrain)

6. Frischauf, zum fröhlichen Hetzen  
fort in das grüne Feld!  
Wo man mit Garn und Netzen  
das Wild gefangen hält.  
Auf, ladet eure Röhren  
mit Pulver und mit Blei  
und macht der Jagd zu Ehren  
ein fröhlich Jagdgeschrei!  
(Refrain)

7. Sind unsre matten Glieder  
vom Sonnenglanz erhitzt  
So legen wir uns nieder  
wo frisches Wasser spritzt  
wo Zephyrs sanftes Blasen  
der Sonne Glanz besiegt  
da schläft man auf dem Rasen  
mit Anmut eingewiegt.  
(Refrain)

8. Das Gras ist unser Bette  
der Wald ist unser Hauss  
Wir trinken um die Wette  
das klare Wasser aus.  
Laßt drum die Faulen liegen  
gönnt ihnen ihre Ruh:  
Wir jagen mit Vergnügen  
dem schönen Walde zu.  
(Refrain)

9. Ein weibliches Gemüte  
hüllt sich in Federn ein  
Ein tapferes Jagdgebüde  
muß nicht so träge sein.  
Drum laßt die Faulen liegen,  
gönnt ihnen ihre Ruh:  
Wir jagen mit Vergnügen  
dem dicken Walde zu.  
(Refrain)

10. Frisch auf, ihr lieben Brüder  
ergreift das Geschöß!  
Auf, legt die Winde nieder  
und geht aufs Wildpret los!  
Erfrischt die matten Hunde  
durch frohen Zuruf an  
und ruft aus vollem Munde  
so viel ein jeder kann!  
(Refrain)

11. Will gleich zu manchen Zeiten  
Blitz, Wetter, Sturm und Wind  
einander widerstreiten  
die uns zuwider sind  
So sind wir ohne Schrecken  
bei allem Ungemach,  
und jagen durch die Hecken  
den schnellen Hirschen nach.  
(Refrain)